



Offizielles Regelwerk des DBSC

Deutscher Blasrohr-Sport Club



1. Ziel

- 1.1 Das Standardziel beträgt im Durchmesser 18 cm.
- 1.2 Der Durchmesser unterteilt sich in eine Gesamtheit von 3 konzentrischen Kreiszonen.
- 1.3 Die Durchmesser der Kreise des Ziels betragen 6 cm, 12 cm und 18 cm, in allen Klassen (A, B und C).
- 1.4 Die Zonen sind: Gelb (7 Punkte), Rot (5 Punkte) und Blau (3 Punkte), ausgehend vom Zentrum.
- 1.5 Das Ziel wird im Zentrum eines Papierblattes Format A4 gedruckt.
- 1.6 Jede Zone verfügt über eine schwarze Trennlinie von 1 mm Dicke, diese befindet sich jeweils innerhalb der Zielzonen.
- 1.7 Bei offiziellen DBSC-Turnieren werden für alle Klassen sog. „Wirering“-Ziele benutzt. Werden bei nicht offiziellen Turnieren oder OG (Ortsgruppen)-Turnieren keine Wirering-Ziele verwendet, wird nach der Linienregel unter Punkt 6.8 gewertet.

2. Ziel-Höhe

- 2.1 Für alle stehenden Teilnehmer beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums des Ziels 160cm.
- 2.2 Für alle sitzenden Teilnehmer (Gehbehinderte) sowie für Kinder beträgt die vorgeschriebene Höhe des Zentrums des Ziels 90 cm. Gehbehinderte jeder Art dürfen im Sitzen teilnehmen.

3. Ziel-Distanz

- 3.1 Die 1. Ziel-Distanz beträgt 5 Meter zum Ziel für Anfänger- Männer / Frauen und Kinder für die Klassen B und C.
- 3.2 Die 2. Ziel-Distanz beträgt 7 Meter zum Ziel für Männer / Frauen und Kinder für die Klassen A, B und C.
- 3.3 Die 3. Ziel-Distanz beträgt 10 Meter zum Ziel für Männer / Frauen und Kinder für die Klassen A, B und C.
- 3.4 Die 4. Ziel-Distanz beträgt 15 Meter für Männer / Frauen und Kinder für die Klassen A, B und C.
- 3.5 Die 5. Ziel-Distanz, (Long Distance) beträgt 15 Meter für Männer / Frauen und Kinder für die Klassen A, B und C. Die Distanz wird rundenweise in 1m-Schritten vergrößert (vgl. auch Punkt 17.1 ff).
- 3.6 Der Teilnehmer muss mit beiden Füßen hinter der Schützenlinie stehen, ohne sie zu überschreiten.
- 3.7 Die Arme des Teilnehmers sowie das Blasrohr dürfen die Schützenlinie überragen, nicht aber die Füße.
- 3.8 Bei Überschreiten der Schützenlinie wird der abgegebene Pfeil nicht gewertet, ist der Pfeil nicht eindeutig erkennbar, wird der Pfeil mit der höchsten Punktzahl abgezogen.
- 3.9 Wenn der Wettbewerb es vorsieht, mehrere Zieldistanzen gleichzeitig abzuhalten, wird der Bahnaufbau dementsprechend gestaltet bzw. erweitert.
- 3.10 Für Rollstuhlfahrer können die Punkte 3.6., 3.7. sowie 3.8 in Absprache mit dem Matchleiter angepasst werden. Der Rollstuhl darf so in Position gebracht werden, dass eine den stehenden Schützen entsprechende Distanz zum Ziel sichergestellt ist. Falls notwendig, darf der Schütze dabei die Linie teilweise überfahren.

4. Wettbewerb

- 4.1 Der Teilnehmer schießt 5 Pfeile pro Runde.
- 4.2 Ein Satz besteht aus 6 Runden.
- 4.3 Ein Wettbewerb (Match) besteht aus 3 Sätzen.
- 4.4 Jeder Wettbewerb muss mindestens 2 Wochen im Voraus im Blasrohr-Sport-Forum bekannt gegeben werden.
- 4.5 Mindestens 2 Teilnehmer und ein Schiedsrichter / Zeuge müssen an einem Wettbewerb teilnehmen.
- 4.6 Wenn mindestens 3 Teilnehmer an einem Wettbewerb teilnehmen, werden keine weiteren Schiedsrichter / Zeugen benötigt.
- 4.7 Jeder Veranstalter muss eine Ausschreibung herausgeben, in der alle für den Sportler notwendigen Informationen enthalten sind.
- 4.8 Jede Wettbewerbsbahn wird an der Schützenlinie sowie am Ziel durch Nummerierung gekennzeichnet.

5. Zeitlimits

- 5.1 Die maximale Dauer einer Runde ist 3 Minuten, die einer Wertungspause 2 Minuten.
- 5.2 Pfeile, die nach Verstreichen des Zeitlimits geschossen wurden, werden nicht gewertet.
- 5.3 Sollten Unstimmigkeiten mit dem Matchleiter oder der Wettbewerbsleitung zu klären sein, wird das in den Wertungspausen geklärt. Sollte dies in der Frist von 2 Minuten nicht möglich sein, entscheidet der Matchleiter.
- 5.4 Die Zeitmessung erfolgt durch den Matchleiter.
- 5.5 Jeder Schütze kann bei technischen Problemen (z.B. Reparatur eines Blasrohres, das unsicher oder defekt ist) beim Matchleiter einmalig pro Match eine Sonderpause von 2 Minuten beantragen. Diese schließt unmittelbar an die nächste Wertungspause an.
- 5.6 Die jeweils nächste Runde beginnt frühestens, sobald alle Teilnehmer hinter der Schützenlinie stehen und bereit sind, und spätestens nach Verstreichen des Wertungspausen-Zeitlimits von 2 Minuten.
- 5.7 Bei Bedarf kann ein Schütze jeweils nach einem Satz eine Pause von 2 Minuten zur Reinigung des Rohres beantragen. Diese schließt unmittelbar an die letzte Wertungspause an.

6. Punktwertung

- 6.1 Nach jeder Runde zählt der Teilnehmer (ohne das Ziel und die Pfeile zu berühren) die Gesamtpunkte der Runde und meldet diese dem Rangeleiter oder dem Nachbarschützen, bevor er diese notiert.
- 6.2 Der Teilnehmer kann dann seine Pfeile aus der Zielscheibe ziehen, wenn keine Unstimmigkeiten vorhanden sind.
- 6.3 Wenn Unstimmigkeiten vorhanden sind, urteilt die Wettbewerbsleitung abschließend über den Fall.
- 6.4 Wenn möglich wird jeder Wettbewerb von einem Matchleiter und einem Assistenten (Linienrichter) geleitet.
- 6.5 Mindestens ein Matchleiter pro Wettbewerb ist als Aufsichtsperson notwendig.
- 6.6 Wenn ein Pfeil vom Ziel abprallt, wird dieser Pfeil mithilfe eines Ersatzpfeils wiederholt.
- 6.7 Wenn ein Spieler mehr als einen Pfeil pro Zielscheibe abgibt, wird die entsprechende Anzahl von Punkten der besten Pfeile im Ziel von der Gesamtzahl der Punkte abgezogen. Diese Regel findet nur bei der Verwendung von Mehrscheibenpfeilfängen Anwendung.
- 6.8 Stehen bei Austragung eines Wettbewerbs keine Wiering-Ziele zur Verfügung, kommt folgende Linienregel zur Anwendung: Wenn ein Pfeil die Trennlinie zweier Trefferzonen trifft, wird nur dann die höhere Zone gewertet, wenn:
 - a) Pfeile, mit einer Spitzenbreite von bis zu 1 mm, die Linie zu mehr als 50% der Linienbreite verletzen (siehe Grafik). Eine Berührung/Kontakt mit der Linie, oder ein Treffer von weniger als 50% der Linienbreite, reicht nicht aus und wird dem niedrigeren Ziel-Bereich zugerechnet.
 - b) Pfeile, mit einer Spitzenbreite von mehr als 1 mm, die Trefferzone des nächsthöheren Punktebereichs sichtbar verletzen (siehe Grafik).



7. Robin Hood
- 7.1 Beim Treffen eines im Ziel steckenden Pfeils (Robin Hood) wird er entsprechend des getroffenen Pfeils gewertet, sofern nur ein Pfeil die Zielscheibe berührt.
- 7.2 Werden zwei Pfeile getroffen, und der Pfeil berührt die Scheibe nicht, wird entsprechend des ersten getroffenen Pfeils gewertet.
- 7.3 Bei der Verwendung von Mehrscheibenpfeilfängen ist das Vorkommen eines Robin Hood ein Fehlschuss. Die Regelungen 7.1 und 7.2 finden nur insofern Anwendung, dass sie eine vorläufige Zählung ermöglichen, im Anschluss aber entsprechend Punkt 6.7 abgewertet wird.
8. Tie-Break
- 8.1 Sind am Ende des Wettbewerbs die Punktestände zwischen mehreren Spielern identisch, entscheidet die Anzahl der besseren Treffer über die Platzierungen.
- 8.2 Wenn obige Zählmethode zu keinem Ergebnis führt, gibt es ein Tie-Break im Rundenmodus (1 Runde à 5 Pfeile). Falls dies immer noch kein Ergebnis bringt, folgen weitere Runden, bis eine Entscheidung feststeht.
- 8.3 Diese Tie-Break Regel findet nur Anwendung unter den Platzierungen 1 – 3.
9. Blasrohre
- 9.1 Die Länge des Blasrohrs wird durch den wirksamen Weg des Pfeils im Rohr (pfeilführende Länge) definiert, welcher maximal bei Klasse A 220 cm, bei Klasse B 160 cm und bei Klasse C 121 cm beträgt. Die individuelle Rohrlänge ist in allen Rohrklassen innerhalb der jeweiligen Maximallängen der Klassen vom Schützen frei wählbar.
- 9.2 Das Kaliber des Blasrohrs ist in allen Klassen frei wählbar.
- 9.3 Das Gewicht des Blasrohrs ist frei wählbar.
10. Pfeile
- 10.1 Die Pfeilart, die auf Wettbewerben benutzt wird, darf frei gewählt werden.
- 10.2 Der erlaubte maximale Durchmesser der Spitze liegt bei 5 mm.
- 10.3 Ein Pfeil darf nur eine Spitze besitzen.
- 10.4 Das Gewicht und die Länge der Pfeile sind frei wählbar.
- 10.5 Der Konus des Pfeils darf nicht in das Ziel eindringen, so dass eine saubere Bewertung des Punktes möglich ist, und das Ziel nicht übertrieben beschädigt wird. Ausgenommen hiervon sind Folienpfeile in klassischer Fukiya-Bauweise.
- 10.6 Verboten sind Jagdpfeile (Broadhead-Darts), Stöpselpfeile (Stun-Darts), Plastikpfeile (Soft-Darts), sowie Effekt, Kugel und Helicopter-Darts.
- 10.7 Der sog. "Minibroadhead", der Firmen Cold-Steel, bzw. Tornado/Phantomas ist als einzige Ausnahme der Jagdpfeil-Regel für den Wettbewerb erlaubt.
11. Verlorener Pfeil
- 11.1 Sollte ein Pfeil aus dem Blasrohr herausrutschen oder dem Teilnehmer herunterfallen, ist dieser nur erneut zu benutzen, wenn die Schützenlinie nicht überquert werden muss, und der Pfeil mit den Händen greifbar ist.
- 11.2 Wenn der Teilnehmer den Pfeil nicht (11.1) erreicht, wird er mit 0 Punkten gezählt.
12. Warm up
- 12.1 Allen Teilnehmern stehen vor Turnierbeginn 15 Minuten zum Testen der Bahn zur Verfügung.
13. Zubehör
- 13.1 Jegliche Zielhilfen sind verboten! (Zielfernrohre, sonstige Zieleinrichtungen am Blasrohr, Projektoren, Standfuß (Lafette), Laserpointer (farbiger Punkt), Laserzieleinrichtungen und doppelte Zielpunkte in einer Achse, Kimme bzw. -Korn ähnliche Markierungen / Kerbungen, oder Anbauten am Mündungsschutz, etc.) Die Regelkonformität wird von der jeweiligen Turnierleitung vor Turnierbeginn überprüft und beurteilt.
- 13.2 Klappstühle und Stühle etc. sind nur als Vorbereitungs- bzw. Ablagetisch zu benutzen. Selbige dürfen nicht zur Auflage des Blasrohres (siehe auch "Standfuß", bzw. "Lafette") verwendet werden.
- 13.3 Pfeilhalterungen und Rohrschutz sowie Griffbänder/Moosgummi direkt am Blasrohr sind erlaubt.
14. Sicherheit
- 14.1 Vor Wettbewerbsbeginn müssen vom Wettbewerbsleiter ausreichende Sicherheitsanweisungen sowohl mündlich bekannt gegeben, als auch schriftlich ausgehängt werden.
- 14.2 Die Zielscheiben müssen direkt vor einer Wand oder einem Pfeilfangnetz angebracht werden. Eine weitere Möglichkeit ist ein abgegrenzter Sicherheitsbereich von 30 Metern, damit während des Wettbewerbs niemand hinter dem Zielbereich gefährdet wird.

- 14.3 Der Bahnbereich ist während des Wettbewerbs mit einem roten Seil oder Flutterband abzusichern, damit diesen niemand unbedacht durchkreuzen kann und/oder gefährdet wird. Der Bahnbereich darf von den Zuschauern nicht betreten werden.
- 14.4 Pro Zieldistanz ist mindestens eine gewissenhafte Aufsichtsperson notwendig. Im Regelfall ist dies der Matchleiter.
- 14.5 Bei Kindern ist eine gewissenhafte Aufsichtsperson pro Bahn notwendig.
- 14.6 Jede Bahn hat regulär eine Mindestbreite von 1,60m und wird durch eine Markierung von der Nachbahr-Bahn getrennt. Eine Verringerung der Mindestbreite auf minimal 1,10 m (Breite eines Mehrscheibenpfeilfangs) ist in Ausnahmefällen möglich und hat den örtlichen Gegebenheiten und der maximalen Sicherheit Rechnung zu tragen.
- 14.7 Handicap-Bahnen (Rollstuhlfahrer) können optional verbreitert werden. Empfohlene Bahnbreite ist 2 m.
- 14.8 Die Zuschauer befinden sich in ausreichendem Abstand hinter dem Blasrohrschützen, bzw. seitlich der Schussbahn und haben sich während des Wettkampfes ruhig zu verhalten, um die Teilnehmer nicht zu stören.
- 14.9 Die Veranstalter behalten sich das Recht vor, jedes Blasrohr, das auf dem Wettbewerb verwendet wird, zu überprüfen, um die Sicherheit und die Übereinstimmung mit den Regeln des DBSC zu gewährleisten.

15. Turnierklassen

- 15.1 Die Turnierklassen entsprechen der jeweiligen pfeilführenden Maximallänge der Blasrohre. (C=121 cm, B=160 cm, A=220 cm).
- 15.2 Alle Klassen von A bis C benutzen das Standardziel von 18 cm Durchmesser.
- 15.3 Kinder nehmen in den Klassen A, B und C bei der Zieldistanz 1 und 2 teil. Jugendliche ab 12 Jahren nehmen uneingeschränkt an allen Turnierwettbewerben teil.

16. Die Klassen:

16.1

Klasse	Name	Zieldistanz	Blasrohrlänge	Kaliber
C	International	10 m, 7 m, 5 m, LD	bis 1,21 m	frei wählbar
B	Midrange	10 m, 7 m, 5 m, LD	bis 1,60 m	frei wählbar
A	Big Bore	10 m, 7 m, 5 m, LD	bis 2,20 m	frei wählbar

17. Long Distance

- 17.1 Der LD-Wettbewerb wird, beginnend mit einer Zieldistanz von 15 Metern, in Schritten von 1 Meter aufwärts mit 3 Pfeilen pro Runde ausgetragen.
- 17.2 Das Treffen der Zielzonen mit mindestens einem (1) Pfeil qualifiziert den Teilnehmer für die jeweils nächste Zieldistanz.
- 17.3 Dreimaliges Verfehlen des Zieles hat das Ausscheiden des Teilnehmers aus dem Teilnehmerfeld zur Folge.
- 17.4 Scheiden bei einer Distanz alle Teilnehmer aus, gewinnt der beste Treffer der Vorrunde.
- 17.5 Es gewinnt der Teilnehmer, der als letzter ausscheidet, bzw. der Teilnehmer mit dem besten Treffer über die größten Weite.
- 17.6 Punkte- und Distanzrekorde werden im DBSC-internen Bereich des Blasrohr-Sport-Forums bekannt gegeben.

18. Graduierungen

- 18.1 Eine Graduierung wird durch ein mehrmaliges Erreichen einer bestimmten Match-Punktezah bei verschiedenen DBSC-Turniertagen erreicht. Eine zweifache Erfüllung der Vorgaben ist bei eintägigen Veranstaltungen somit nicht möglich.
- 18.2 Eine Graduierung muss mindestens 2 Mal innerhalb von 18 Monaten erfüllt werden sein, um bestätigt zu werden.
- 18.3 Eine Graduierung muss innerhalb 18 Monaten nach Erreichen erneut erreicht werden, um Bestand zu haben. Wird dies nicht erreicht, wird der Schütze nach Verstreichen dieses Zeitlimits alle drei Monate um einen Rang heruntergestuft.
- 18.4 Wird eine bestehende Graduierung bei einem Turniertag unterschritten, wird dies für den Status des Schützen vermerkt. Erreicht der Schütze beim nächsten Turniertag wieder die Punkzahl seiner Graduierung, wird der Vermerk gestrichen, wird diese Punkzahl dagegen ein weiteres Mal unterschritten, fällt der Schütze auf den der letzten Punkzahl entsprechenden Rang zurück.
- 18.5 Graduierungsfarben sind von Niveau 1 bis 10 aufsteigend: 1=Weiß, 2=Gelb, 3=Orange, 4=Grün, 5=Blau, 6=Violett, 7=Braun, 8=Rot, 9=Rot-Schwarz, 10=Schwarz.

19. Graduierungs-
-tabelle 19.1

Farbe	Grad	Graduierung	Punkte/Satz	Match-Durchschnitt
Weiß	1	Eisen	100	>290
Gelb	2	Stahl	120	>350
Orange	3	Damast	135	>395
Grün	4	Smaragd	150	>440
Blau	5	Saphir	162	>475
Violet	6	Silber	175	>515
Braun	7	Paladium	186	>545
Rot	8	Gold	194	>570
Rot-Schwarz	9	Platin	202	>595
Schwarz	10	Diamant	210	>620

20. Disqualifikation

Die Disqualifikation eines Schützen erfolgt bei / durch:

- 20.1 Missbrauch der Sportgeräte, der Pfeile oder sonstigem unsportlichen Verhalten.
- 20.2 Mehrmaliges absichtliches Übertreten der Schützenlinie.
- 20.3 Mehrmaliges absichtliches Ablenken der anderen Teilnehmer während einer laufenden Runde.
- 20.4 Mitführen und/oder der Genuss von Alkohol oder ungesetzlichen Drogen. Die Teilnahme am Wettbewerb, bzw. der Umgang mit einem Blasrohr und dessen Benutzung durch Personen, die vorher Alkohol oder Drogen konsumiert haben, ist grundsätzlich verboten.

21. Schluss-
bestimmungen

- 21.1 Jeder Teilnehmer hat die DBSC-Einverständniserklärung zu unterschreiben, in der er erklärt, niemals auf Lebewesen zu zielen oder zu schießen, verantwortungsbewusst zu handeln, geistig und körperlich gesund u. geeignet zu sein, und die Verantwortung für sein Handeln während einer DBSC-Veranstaltung selbst zu übernehmen. Alle Teilnehmer haften in Eigenverantwortung u. persönlich.
- 21.2 Bei Minderjährigen muss die Unterschrift von einem Erziehungsberechtigten geleistet werden.
- 21.3 Jeder Teilnehmer bestätigt mit seiner Unterschrift, die Regeln der Veranstaltung vollständig gelesen und akzeptiert zu haben.
- 21.4 Stand 01.10.2009
Änderungen vorbehalten, ©Blasrohr-Sport-Forum.
(<http://blasrohr-sport.de/Forum/index.php>)